

2. Zwei Sumpflandschaften, Gegenstücke, sign. *Leon Richet*, auf Holz. Br. 23, H. 16 cm.
3. Zeitungsleser in einer Schenke, sign. *Herman ten Kate f.*, auf Holz. Br. 29, H. 18·5 cm.
4. Zwei römische Veduten (Forum, Engelsburg), sign. *J. Martin Rome*. Aquarell. Br. 49, H. 37 cm.

Speisezimmer im nordwestlichen Eck, flache Stuckdecke, in zartem Relief, zum Teil eingraviert. Mittelfeld in geschweifter Umrahmung (leer), eingefasst von Bandwerk und Akanthusranken, in den Ecken Kreismedaillons mit Putten (die vier Jahreszeiten); Wappen des Prälaten Urban Hauer; mehrfach restauriert.

Speisezimmer.

Turmzimmer im zweiten Stock des Bergfrits. Rechteckige Fenster in tiefen Segmentbogennischen mit abgeschrägter Spalette; Klostergewölbe mit Stichkappen; Mittelfeld mit geschweifter Umrahmung (leer), in den Stichkappen ovale Medaillons, bekrönt mit Muscheln, darinnen Puttenszenen (modern); Band- und Gitterwerk und lose Akanthusranken; gleichzeitig mit den übrigen Stuckdecken.

Turmzimmer.



Fig. 239. Schloß Leesdorf, Griechisches Relief, sogen. Totenmahl (S. 172).

Kapelle zum hl. Nikolaus im Erdgeschoß des Südtraktes. Kapellentüre spitzbogig; rechteckiger Raum mit einem Platzl eingewölbt, breitvorspringender, rundbogiger Triumphbogen, halbkreisförmige Apsis; im Schiff zwei hochliegende Fenster mit aufgebogenem Sturz in Segmentbogennischen. In der Apsis hinter der Kulisse des Triumphbogens zwei tiefliegende Segmentbogenfenster.

Kapelle zum hl. Nikolaus.

Schiff und Apsis ausgemalt. An den Wänden des Schiffes zwei Rundbogennischen mit Engelstatuen, die Leuchter tragen; an der Decke in den Zwickeln die vier Evangelisten, sitzend in einer kartuschartigen Umrahmung (der hl. Johannes modern); Mittelfeld, das von einem gemalten, verkröpften Gesimse gerahmt wird, Dreifaltigkeitsgruppe, umgeben von Engeln (stark restauriert). Über dem Triumphbogen Wappen des Abtes Berthold Dietmayer, von zwei Putten gehalten. An der Apsiswand gemalte ionische Pilaster mit einem unverkröpften Gesimse, in der Wölbung Monogramm Christi in einem Strahlenkranz, von Cherubsköpfen und Putten umgeben (modern nach einer alten Pause).

Altar: Holz, marmoriert, konkaver Aufbau von Lisenen und Profilverluten eingefasst, die ein dreiteiliges Gebälk tragen, das in der Mitte nach abwärts durchgebogen ist, um die Tiefenwirkung der Nische zu verstärken. Gnadenbild in reich geschnitztem Rahmen mit dem Monogramm Mariä, Kopie der Maria von Kroissenbrunn. Gesprengter Segmentgiebel, dazwischen Aufsatzbild: hl. Nikolaus (Halbfigur) mit

Altar.